



Tagungs- und Vortragsprogramm

Interdisziplinäres Forschungstauchersymposium

25.09. – 27.09.2019

Orte: 25.09.2019: Leibniz Institut für Ostseeforschung Warnemünde
26.09.2019: Uni Rostock, Institut für Biowissenschaften, Albert-Einstein-Str. 3
27.09.2019: Kutter Praunus am Riff Nienhagen

Mittwoch, 25.09.2019

11:30 – 12:30Uhr: Registrierung an der Rezeption und
Posteraufhängung 1. Etage Tagungsgebäude

Eröffnung

Moderation: Gerd Niedzwiedz

12:30Uhr: Eröffnung des Symposiums durch die *Leitung des IOW*
12:40Uhr: Begrüßung durch einen Vertreter der *Kommission Forschungstauchen
Deutschland (KFT)*
12:50Uhr: Anmerkungen und Einführung in das Symposium; Organisatorisches zum
Programm und Ablauf

Sektion 1: Forschungstauchen in Rostock

Moderation: Dirk Schories, BMBF, FZ Jülich

13:00 – 13:45Uhr: Gerd Niedzwiedz (*FTZ an der UniR*): "25 Jahre Forschungstaucher-
ausbildung in Rostock - eine Geschichte mit langer Vorgeschichte"
13:45 - 14:05Uhr: Robert Mars, Erik Stohr (*IOW*): "Wozu treiben wir den Aufwand mit einer
eigenen Tauchgruppe am IOW?"
14:05 - 14:20: Kaffeepause

14:20 - 14:45Uhr: Robin Lenz, Matthias Labrenz, Katharina Kesy (*IOW*): "A microplastic
biofilm formation study using diver-deployable incubators at the artificial
reef Nienhagen"
14:45 - 15:05Uhr: Thomas Mohr (*LFA, Institut für Fischerei*): "Die Rolle des
Forschungstauchens für den Aufbau, die wissenschaftliche Bearbeitung
und Nutzung von künstlichen Großriffen in der Ostsee inklusive deren
förderpolitischer Auswirkungen"
kurze Pause
15:10 - 15:40Uhr: Uwe Friedrich (*style-kueste.de / FiUM*): Kommentierung und Vorstellung
ausgewählter Bilder zur Fotoausstellung: "Riffe in der Ostsee -
abgründtiefbunt"

Sektion 2: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für Forschungstaucher

Moderation: Philipp Fischer, Sprecher der KFT; Frank Werner, BG Bau

15:45 - 16:05Uhr: Martin Voigt, Ralf Kruber (*BG BAU*): „Das Regelwerk der gesetzlichen
Unfallversicherung, Überprüfung des Istzustandes und eventuell
notwendige Überarbeitungen“
16:05 - 16:45Uhr: Podiumsdiskussion zur neuen DGUV-R für Forschungstaucher
16:45 - 17:00Uhr: Kaffeepause
17:00 - 17:45Uhr: Ulrich van Laak (*SMI Kiel und Direktor DAN Europa*): "Der Tauchunfall
als mißlungene Prävention - Ergebnisse aus der DAN Europe Feldfor-
schung"
inkl. Diskussion zum Erkenntnisstand der Tauchmedizin und der Rolle
dieser bei der Neugestaltung der DGUV-R für Forschungstauchen
bis 18:45Uhr: Postersession
18:45 - 20:00Uhr: gemeinsames Abendessen im großen Beratungsraum des IOW
bis 22:00Uhr: Wissenswertes, Dokumentationen, Filme und Fotos aus den deutschen
Forschungstaucherbetrieben

Donnerstag, 26.09.2019

Sektion 3: Das Forschungstauchen in der maritimen Forschung

Moderation: Florian Huber

09:00 – 09:25Uhr: **Henning von Nordheim, Ronny Weigelt (BfN, Vilm):** "Ein Blick zurück, zwei nach vorne - Forschungstauchen zum Schutz der Meere am Bundesamt für Naturschutz, Abteilung Meeresnaturschutz (Außenstelle Insel Vilm)"

09:25 – 09:50Uhr: **Philipp Schubert et al. (submaris):** "Arbeiten im Kelpwald - 10 Jahre Makrophytenmonitoring auf Helgoland"

09:50 - 10:15Uhr: **Gerd Niedzwiedz, Dirk Schories:** "Underwater-Georeferencing: Trends and perspectives"

10:15 - 10:30Uhr: Kaffeepause

10:30 – 10:55Uhr: **Dirk Schories et al.:** "In situ movement of four sea urchin species and a limpet from North Patagonia and the South Shetland Islands"

10:55 – 11:20Uhr: **Lisa Spotowitz, Markus Brand, Philipp Fischer (AWI / BAH):** Diving for Cod - Forschungstauchen und Fischen auf Spitzbergen

11:20 - 11:30Uhr: Gruppenfoto

11:30 - 13:00Uhr: Mittagspause bspw. in der Mensa

Sektion 4 : Technikeinsatz beim Tauchen; Mensch - Maschine Interaktionen

Moderation: Gerd Niedzwiedz

13:00 - 13:10Uhr: **Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock**
Grüßworte an die Symposiumsteilnehmer

13:10 - 13:30Uhr: **Roman Scholz (Römisch Germanische Kommission des DAI):**
"Tauchen, Dokumentieren, Bergen - Vier Schiffswracks in zwei Jahren, ein Erfahrungsbericht"

13:30 – 13:50Uhr: **Lukas Goldmann (FU Berlin), Björn Kley, Thomas Tietz:**
"Drohne und Forschungstaucher - Verbündete oder Konkurrenten?"

13:50 – 14:15Uhr: **Florian W. Huber (submaris):** „Mission Kesselbergstollen - mit dem Forschungstauchboot durch den Berg"

14:15 - 14:30Uhr: Kaffeepause

14:30 - 14:55Uhr: **Gabriele Dederer (WWF), Christian Howe (submaris):** "Detektion von verloren gegangenem Fischereigerät durch den Einsatz von Seiten-sichtsonaren und Forschungstauchern"

14:55 – 15:20Uhr: **Philipp Grassel (Dt. Schiffahrtsmuseum Bhvn):** "North Sea Wrecks. Ein internationales Forschungsprojekt zu Kriegswracks und Munition in der Nordsee"

15:20 - 15:50Uhr: **Christof Schygulla, Uwe von Lukas (Fraunhofer IGD Rostock):** "Digital Ocean Lab - Ein UW-Testfeld vor Nienhagen"
inkl. Erläuterung zur Ausstellung

15:50 – 16:00Uhr: **KFT-Sprecher:** Schlusswort zur Beendigung des 1. Symposiumteils

16:00-16:10Uhr: Kaffeepause mit Erläuterungen zur Ausstellung

16:10 - 16:30Uhr: Thomas Lorenz, Kptn. PRAUNUS, FiUM
Briefing der Teilnehmer an den Rifftauchgängen
Vorlage und Kontrolle der Taucherdienstbücher
Festlegung des zeitlichen Ablaufes und Organisatorisches

Freitag, 27.09.2019

ab 9:30Uhr: Tauchgänge im künstlichen Riff Nienhagen entsprechend Briefing und festgelegter Reihenfolge, Gefährdungsbeurteilung und Gegebenheiten durch das Wetter

Als Taucheinsatzleiter fungieren

Thomas Lorenz, Kapitän PRAUNUS
Dr. Gerd Niedzwiedz, 1. Stellv. TEL



zur Beachtung:

- Die Tauchgänge werden paarweise an einer Signalleine und Verbindungsleine durchgeführt; es gelten die ausgehängten Leinensignale.
- Tauchgänge im Rahmen des Forschungstauchsymposiums werden als Forschungstauchgänge organisiert und durchgeführt.
- bzgl. der Unfallversicherung sollte jeder Taucher über einen Tauchauftrag seines Arbeitgebers verfügen
- die Veranstalter müssen jede Haftung für Unfälle ablehnen, die nicht auf ihr eigenes grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind.
- Insofern sollte auch mit der eigenen, zertifizierten Ausrüstung getaucht werden.
- Der Veranstalter wird nur in Ausnahmefällen eigene Tauchausrüstung bzw. Teile davon verleihen können.
- Es steht nicht die Zeit zur Verfügung, jede mitgebrachte Tauchausrüstung durch den Veranstalter zu überprüfen bzw. verliehene Tauchausrüstungen auf die Wünsche des Benutzers anzupassen.
- Das Forschungstauchen am Riff findet statt gemäß der in der DGUV-R 101-023 formulierten Anforderungen an Forschungstaucher. Der Rifftauchgang dient nicht der Reaktivierung zum Forschungstaucher!